

Der Gesundheitsgefährdende Nichtraucher/Politiker oder Der Feinstaub an den niemand denkt!

Immer wieder lese und höre ich über die Gefährlichkeit der Auto-Abgase und des Zigarettenrauchs. Dagegen wird von den Politikern und den Medien mobil gemacht. Raucher machen sich in Zukunft strafbar, wenn sie in Lokalen rauchen und Autofahrer sollten sich am besten durch die Gegend beamen, mangels attraktiven Angeboten im öffentlichen Verkehr. Wenn Umweltschutz, dann in allen Bereichen!

Allen Politikern, militanten Rauchergegnern und anderen Lesern möchte ich für das Jahr 2007 folgendes mitgeben:

Wie viel Feuerwerk haben sie (oder ihre Kinder) in der Silvesterwoche verpulvert?

Wissen sie welche Abgase beim „Feuerwerken“ entstehen?

Was machen sie am Neujahrstag? – Sammeln sie „ihren“ verschossenen Müll wieder ein?

Welche Giftstoffe werden von den leeren Raketen- und Knallerhülsen in den Boden ausgewaschen?

Wie wirkt sich diese jährlich wiederkehrende weltweite Luft- und Umweltverschmutzung auf unser Klima aus?

Oh, habe ich ein goldenes Kalb angegriffen?

Dazu ein Spruch: „Wer im Glashaus sitzt sollte nicht mit Steinen werfen!“

frei übersetzt: „Fanatische Rauchergegner (Transitgegner etc.) sollten nicht Feuerwerken!“

Folgende Schadstoffe kommen in großen Mengen in Feuerwerk vor und **sind als atemwegs- und lungenschädigend bekannt:**

Schwefeldioxid, Feinstaub (PM10), Barium, Blei, Quecksilber, Arsen, Dioxine und Furane

Schwefeldioxid

- erhöhte Konzentrationen führen beim Menschen zu Reizungen der Haut und der Schleimhäute, Kopfschmerzen, Erbrechen. Besonders gefährdet sind Menschen mit Atemwegserkrankungen! Astmatiker reagieren empfindlich auf ansteigende Konzentrationen; ähnliches gilt für Kleinkinder

- schädigt Pflanzen, die durch seine Einwirkung verkümmern
- Wirkung: Rötung, Schwellung, verstärkte Sekretion der feuchten Schleimhäute von Augen, oberen Luftwegen. In extremen Fällen werden Zellen zerstört.

Feinstaub (PM10)

- Feuerwerksqualm besteht größtenteils aus lungengängigem und giftigem Feinstaub, welcher nicht nur für kranke, sondern auch für gesunde Personen eine Gefahr bedeutet!

- PM10 ("Particulate matter smaller than 10 microns") sind Feinpartikel, die kleiner als 10 Mikrometer (μm) sind.

- kann reizende und toxische Substanzen anlagern/mittransportieren; bis in die Lungenbläschen vorgedrungene Stoffe können auch in die Blutbahn aufgenommen werden und sich im Organismus verteilen

- Bei großer PM10-Belastung atmen wir mit jedem Atemzug Millionen von Feinstpartikeln ein. Beim Einatmen werden die größeren Partikel (5-10 μm) bereits in Nase und Rachen ausgefiltert; die kleineren Partikel (3-5 μm) gelangen in die Luftröhre, in die Bronchien (2-3 μm), die Bronchiolen (1-2 μm) und in die Lungenbläschen (0.1-1 μm) - und gelangen so in den Blutkreislauf! Die Partikel lassen sich nicht mehr abhusten, die Ablagerungen führen auf Dauer und vor allem bei vorgeschädigten Menschen zu Entzündungen, unter denen besonders Astmatiker leiden. Doch auch bei Gesunden (auch wenn diese direkt keinen Reiz verspüren) lagern sich die Partikel ab.

- Folgen: Husten, vermehrte Infekte der oberen und unteren Atemwege, Bronchitis, Atemnot bis hin zu Asthmaanfällen, Schnupfen, Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, Lungenkrebs etc.

Barium

- kann die Atemwege beschädigen und hohen Blutdruck und Lungenkrankheiten hervorrufen

Blei

- kann über die Lunge in den Blutkreislauf gelangen und so das Nervensystem und das Gehirn schädigen
- kann bereits in der geringsten Konzentration Pflanzenzellen abtöten; wird biologisch nicht abgebaut.

Das sind leider noch nicht einmal alle Stoffe die bei Feuerwerken entstehen.

In diesem Sinn – ein „gesundes“ Neues Jahr 2007!

Lusser Gerhard
Abfall- und Umweltberater
AWV Osttirol
Amlacher Straße 2, Stiege 3, 9900 Lienz
Tel.: 0676 37 62 523

Oben die Pressemitteilung die Gerhard als Leserbrief verfasst hat und nachfolgend der Artikel den die TT gebracht hat.

Tiroler Tageszeitung I M N E T Z

Ausgabe: Osttirol vom 3.1.2007

Silvesterknallerei kann krank machen

Feuerwerkskörper enthalten krankheitsfördernde Schadstoffe.

LIENZ (mg). Millionen Menschen bestaunen zu Neujahr die spektakulären Feuerwerke, die allerorts die Silvesternacht erhellen. Dass die Tradition auch gesundheitsgefährdend ist, war bisher vielen nicht bewusst.

Der Lienzener Umweltberater Gerhard Lusser weist auf gesundheitliche Gefahren durch Feuerwerkskörper hin: „In Feuerwerke kommen Schadstoffe wie Schwefeldioxid, Feinstaub, Barium und Blei vor, die atemwegs- und lungenschädigend sind.“

Sowohl bereits atemwegserkrankte als auch gesunde Menschen sind gefährdet. Husten, vermehrte Infekte oder Bronchitis können Folgen der Schadstoffbelastung sein.

Die zahlreichen
Silvesterfeuerwerke sind
eine schöne, aber
gesundheitsgefährdende
Tradition. Foto:
Glantschnig